



PRESSEMITTEILUNG

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen – EFiM beteiligen sich an Aktionstag am 25.11.

Geschlechtsspezifische Gewalt an Frauen ist ein hochaktuelles Thema: Jede dritte Frau in Deutschland erfährt in ihrem Leben körperliche und/oder sexualisierte Gewalt. Über 90 % aller Frauen haben in ihrem Leben Erfahrungen mit anzüglichen Bemerkungen, Hinterherpfeifen oder ähnlichem gemacht. Die Gefahr Opfer eines Übergriffs oder Hassverbrechens zu werden steigt, wenn zum Merkmal „weiblich“ noch andere hinzukommen: Schwarz, behindert, queer. Das sind nur drei der zahlreichen Befunde, die belegen: Gewalt an Frauen ist eine Realität!

„Diese Realität dürfen wir nicht länger hinnehmen“, sagt Eva Lange, leitende Pfarrerin der Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland, „deshalb haben wir im Sommer unser Positionspapier „Schweigen ist Silber. Reden ist Gold. Wofür wir unsere Stimme erheben: Für den Schutz von Frauen, Mädchen und weiblich wahrgenommenen Personen vor Gewalt“ verabschiedet“.

Das Positionspapier ordnet die Beendigung geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen in den Kontext des christlichen Auftrags zur Nächstenliebe ein und erhebt Forderungen gegenüber der Landeskirche. Eine davon betrifft die Beteiligung an Aktionen anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen.

Im Rahmen der 6. Tagung der III. Landessynode der EKM in Erfurt machen die EFiM mit Informationsmaterial und einer Fotoaktion die Synodalen auf die Belange von Frauen und auf Hilfs- und Unterstützungsangebote aufmerksam und laden zur Beteiligung ein.

Hintergrund:

Der 25. November ist seit 1999 ein Aktionstag der Vereinten Nationen. Ziel ist die Beendigung jeglicher geschlechtsspezifischen Gewalt gegen Mädchen und Frauen.

Das Positionspapier der Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland wurde am 04.06.2023 auf der Frauenvollversammlung verabschiedet. Nähere Informationen und das Papier finden Sie hier: <https://www.frauenarbeit-ekm.de/arbeitsbereiche/frauenpolitik/aktuelles/frauen-und-maedchen-schuetzen-positionspapier-gegen-geschlechtsspezifische-gewalt-verabschiedet/>.

Pressekontakt: Eva Lange (Leitende Pfarrerin)

Mail: Eva.lange@ekmd.de Tel: 0345/ 548488-14

